

# Vorreformatorischer Gebäudebestand der Hansestadt Wismar

Von Pia Laetitia Mehnert und Ronja-Marie Strautz



# Gliederung

- Vorgehen
- Ergebnis
- Keller vor 1530
- Dächer vor 1530
- Bilder der Gebäude
- Quellen



# Vorgehen

Um herauszufinden welche heutigen Gebäude der Stadt schon vor der Reformation standen, mussten wir erst festlegen, welche Kriterien erfüllt sein mussten, um sagen zu können, dass ein Gebäude bereits zu dieser Zeit erbaut wurde. Wir bezogen uns schließlich auf die Dach- und Kellerkataster der Hansestadt. Dies barg einige Probleme, da die Kataster nicht immer übereinstimmten. Keller blieben oft erhalten, wenn ein Gebäude auf den Grundmauern neu errichtet wurde, und Dächer können im Laufe der Zeit eingestürzt sein, das Gebäude blieb erhalten, bekam aber einen neuen Dachstuhl, welcher dann natürlich einer anderen Zeit zugeordnet wurde. Das Kataster des Dachalters liegt zudem in zwei Abschnitten vor, die diese Zeit betreffen: Dächer vor 1500 und von 1501 bis 1700. Die Reformation hat zudem keine feste Zeit. Oft wird von 1517 gesprochen, doch sie verbreitete sich natürlich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit über Deutschlands Fürstentümer. Wir legten nun die Jahreszahl 1530 fest, um den Vorreformatoren Gebäudebestand Wismars einzugrenzen. So kamen wir beim Abgleich von Keller und Dachkataster sowie dem Heranziehen von Büchern über Wismars Denkmäler zu folgendem Ergebnis:

# Ergebnis

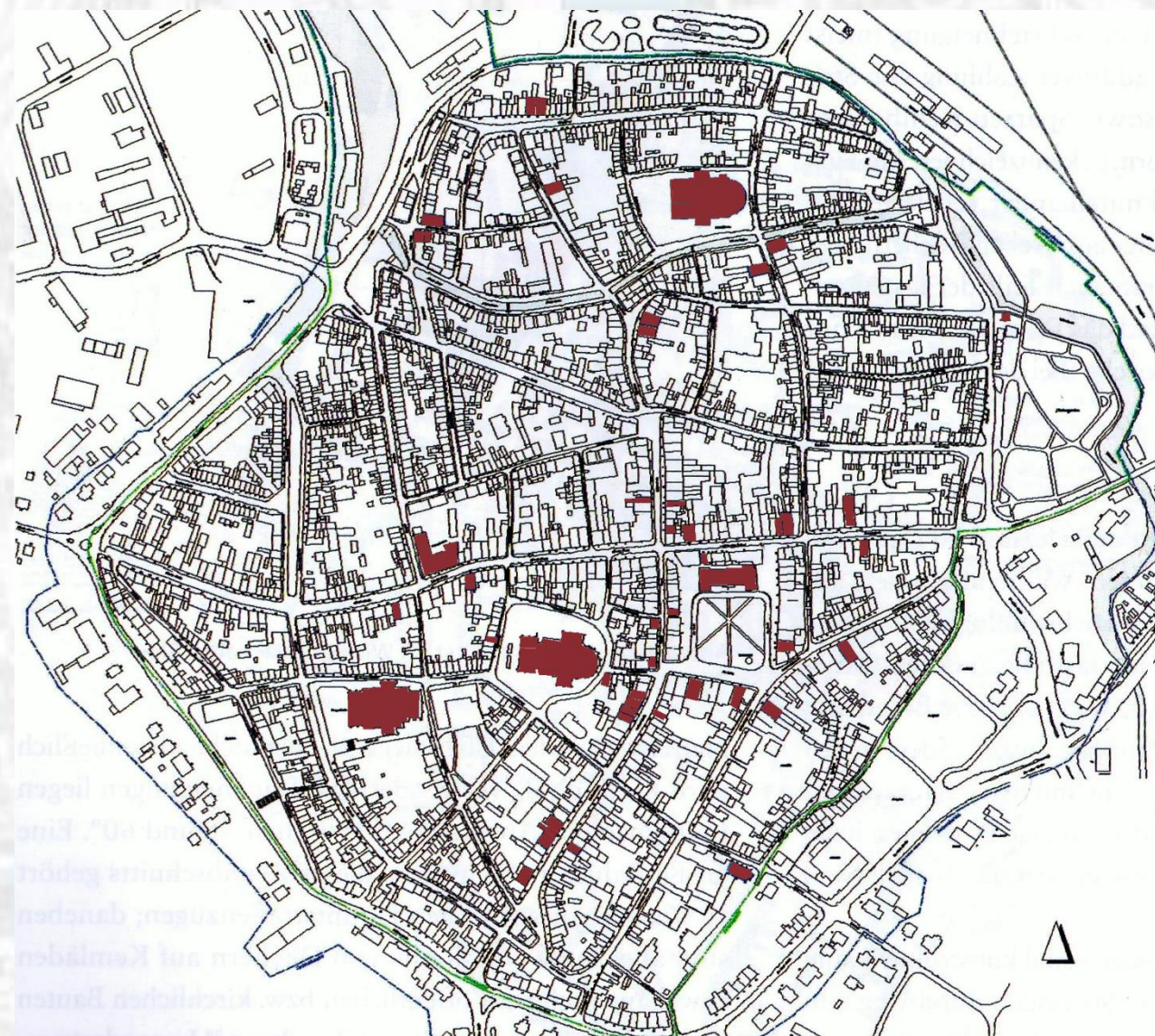
Gebäude, bei denen sowohl Keller/Kellerwände als auch Dach vorhanden waren, sind sicher vorreformatorischen Bestands, das Gleiche gilt für Häuser bei denen nur der Dachstuhl vorhanden ist, denn wenn dieser stand, stand auch der Rest des Hauses. Da leider nicht alle Gebäude in den Katastern erfasst sind, ist es möglich, dass weitere Gebäude zum Bestand zählen, sie hier aber nicht erscheinen. Folgende Gebäude Wismars standen zu Zeiten der Reformation bereits:

- Am Markt 8, Am Markt 22, Bei der Klosterkirche 6, Bohrstraße 13, Bohrstraße 15, Dankwartstraße 5, Dankwartstraße 8, Dankwartstraße 9, Dankwartstraße 40a, Dankwartstraße 43, Dankwartstraße 45, Dankwartstraße 47, Großschmiedestraße 9, Hinter dem Rathaus 3, Hinter dem Rathaus 18, Kleine Hohe Straße 14/15, Kleine Hohe Straße 22, Kleine Hohe Straße 24, Krämerstraße 10, Lübsche Straße 31 (Heiligen Geist Kirche), Lübsche Straße 38, Lübsche Straße 52, Mecklenburger Straße 12, Mühlenstraße 32 (Wachturm der ehemaligen Stadtmauer), Scheuerstraße 17, Schweinsbrücke 6, Schweinsbrücke 11, Spiegelberg 45, Spiegelberg 47, St. Georgenkirche, St. Marien Kirche (heute nur noch Turm), St. Marienkirchhof 3 (Archidiakonat), St. Nikolai Kirche sowie das Wassertor am Hafen.



## Keller vor 1530

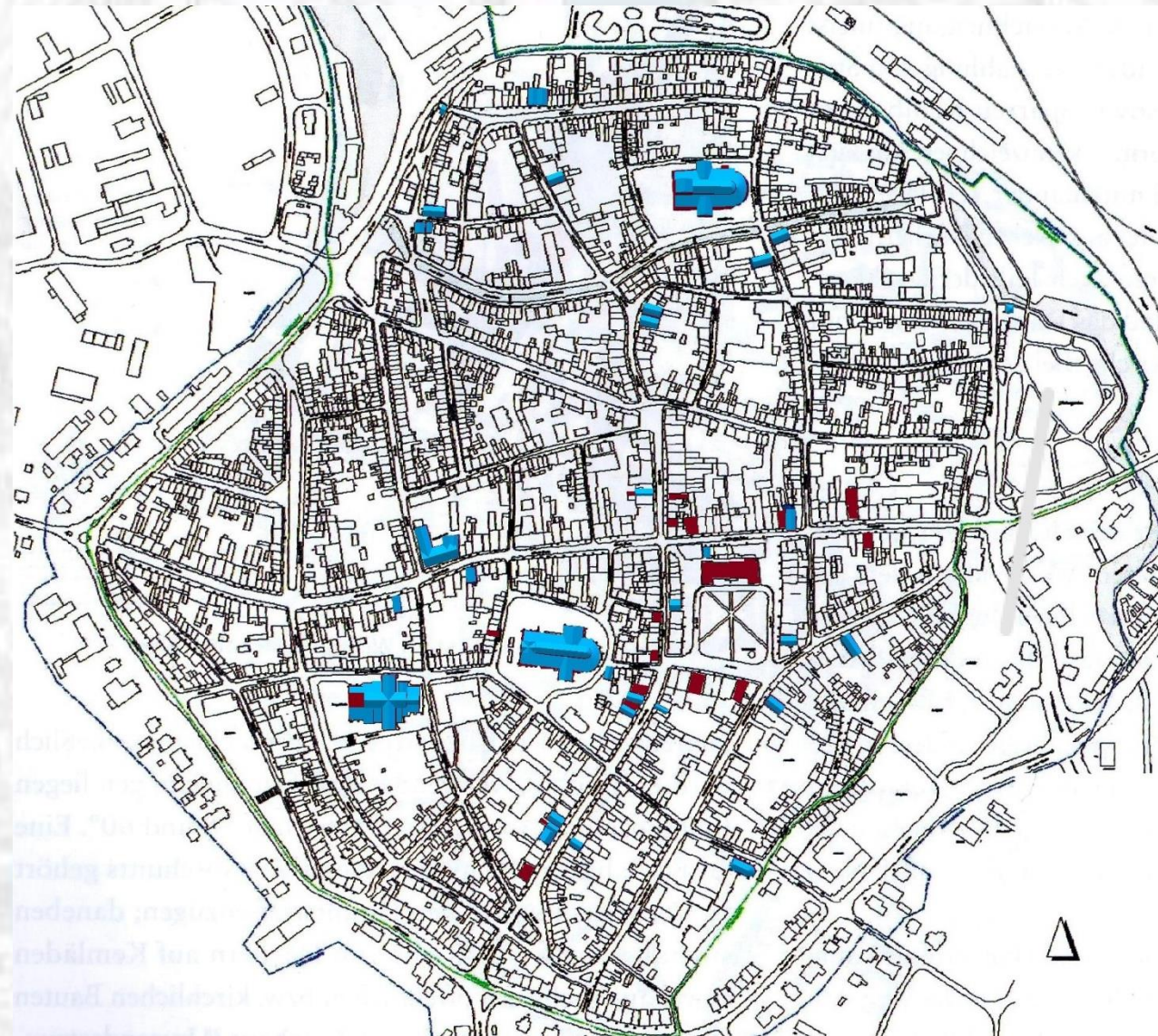
Die gesamten Keller (rot eingezeichnet) der abgebildeten Gebäude stammen aus vorreformatorischer Zeit.





## Dächer vor 1530

Der Dachstuhl (blau  
eingezeichnet) der  
abgebildeten Gebäude  
wurde vor 1530 errichtet.







Am Markt 8



Am Markt 22





Bohrstraße 15



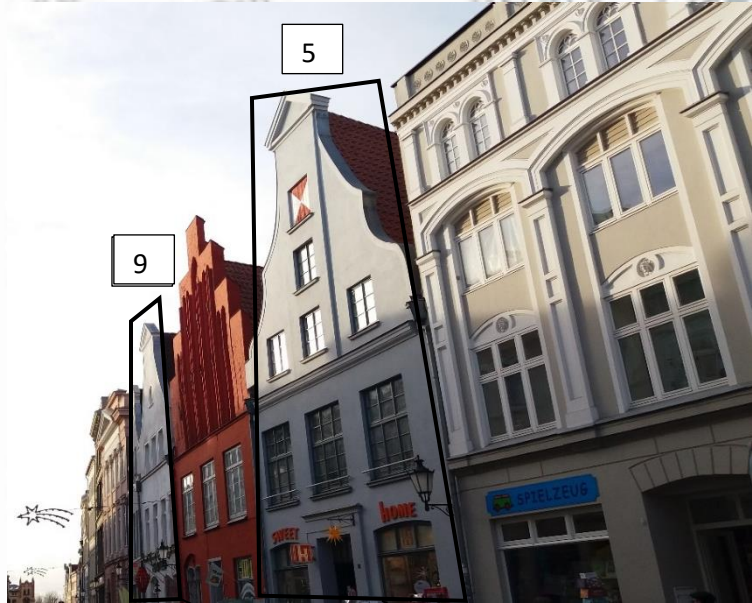
Bohrstraße 13



Bei der Klosterkirche 6



# Dankwartstraße 5,9



# Dankwartstraße 8





Dankwartstraße 43, 45, 47



Dankwartstraße 42a







Hinter dem Rathaus 3



Großschmiedestraße 9





Hinter dem Rathaus 18



Am Lohberg/Kleine Hohe Straße 15





Kleine Hohe  
Straße 24



Kleine Hohe Straße 24





Lübsche Straße 31



Krämerstraße 10





Lübsche Straße 52



Lübsche Straße 38



Mecklenburger Straße 12



Mühlenstraße 32





Scheuerstraße 17



Schweinsbrücke 6





Schweinsbrücke 47, 45



Schweinsbrücke 11







St. Georgen Kirche



St. Marien Kirchturm





St. Nikolai Kirche



St. Marien Kirchhof 3,  
Archidiakonot







Wassertor



# Quellen

Wir danken dem **Stadtarchiv Wismar** für die fachkundige Hilfe sowie für die Bereitstellung von Materialien.

Unsere Quellen waren:

- „Wismarer Beiträge“ Heft 21, „Dachkataster Altstadt Wismar“ (Dachalter) erstellt von der Hochschule Wismar unter Leitung von Frank Braun, 2013
- „Kellerplan Altstadt Wismar“ (Alter) erarbeitet unter der Leitung von Angela Gude und Michael Scheftel, 1990er
- „Das schöne Detail: Architekturdetails Wismars von der Gotik bis zum 20. Jh. Hg.“ Vom Rat der Stadt Wismar, 1989